



II-4348 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
ROBERT GRAF
Zl. 10.101/171-XI/A/1a/88

Wien,

27.5.1988

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold G r a t z

Parlament
1017 W i e n

1903/AB
1988 -05- 27
zu 194213

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1942/J betreffend Prioritäten Graf'scher Straßenbauwünsche, welche die Abgeordneten Blau-Meissner und Freunde am 30. März 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu den Punkten 1, 2, 3 und 5 der Anfrage:

Meine Vorstellungen gingen dahin, alle jene Projekte, welche in der Liste der wichtigsten Straßenprojekte des hochrangigen Netzes aufscheinen, zu beginnen und selbstverständlich in der nächsten Legislaturperiode zu Ende zu führen. Die konkreten Projekte sind in den allen Parlamentsklubs zur Verfügung gestellten Unterlagen angeführt. Es ist jedoch Sache des Parlaments, die hiefür erforderlichen Gesetze zu beschließen.

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Die Kompetenzeinteilung der einzelnen Bundesministerien richtet sich nach dem Bundesministeriengesetz. Eine Änderung steht daher nur dem Parlament zu. Im übrigen besteht derzeit nur ein Beamtenentwurf für ein Gesamtverkehrskonzept, der vom Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr erstellt wurde, mit den übrigen Ressorts aber noch nicht abgestimmt ist.